

MITTEILUNGSBLATT DER MEDIZINISCHEN UNIVERSITÄT GRAZ

www.meduni-graz.at/mitteilungsblatt.html

Studienjahr 2004/2005

Ausgegeben am 06.10.2004

1. Stück

1. Personalvertretungs-Wahlen zum Zentralausschuss für die Universitätslehrer; Bestellung der Mitglieder / Ersatzmitglieder für die Sprengelwahlkommission an der Medizinischen Universität Graz
 2. Förderungspreis der universitären Lehre in der Medizin der Ärztekammer für Steiermark - für das Jahr 2005
 3. Ausschreibung von Stellen
 4. Mitteilung von Ausschreibungen Dritter
-

1. Personalvertretungs-Wahlen zum Zentralausschuss für die Universitätslehrer; Bestellung der Mitglieder / Ersatzmitglieder für die Sprengelwahlkommission an der Medizinischen Universität Graz

Aufgrund der Nominierung der Wählergruppen hat der Zentralausschuss für die Universitätslehrer gemäß §§ 2 Abs. 2 und 3 PVWO iVm § 16 Abs. 6 PVG mit Beschluss vom 10.9.2004 folgende Personen zu Mitgliedern bzw. Ersatzmitgliedern für die Sprengelwahlkommission an der Medizinischen Universität Graz bestellt:

Mitglieder:

Univ.-Prof.Dr. Werner **Aberer**
Ao.Univ.-Prof.Dr. Axel **Haberlik**
Ass.Prof.Dr. Brigitte **Santner**
Ass.Prof.Dr. Gerhard **Schumann**
Ass.Prof.Dr. Siegrid **Strasser-Fuchs**

Ersatzmitglieder:

Ao.Univ.-Prof.Dr. Jörg **Stein**
Ao.Univ.-Prof.Dr. Rainer **Amann**
Ao.Univ.-Prof.DDr. Christof **Pertl**
Ao.Univ.-Prof.Dr. Andrea **Langmann**
Ao.Univ.-Prof.Dipl.Ing.Dr. Peter **Rehak**

Der Rektor:
Walter

2. **Förderungspreis der universitären Lehre in der Medizin der Ärztekammer für Steiermark - für das Jahr 2005**

Zur Förderung von Projekten oder Konzepten, denen ein strukturierter Lehrinhalt zu Grunde liegt, der innovativ, faktisch dargestellt und an der Medizinischen Universität Graz praktisch umsetzbar ist, stiftet die Ärztekammer in Kooperation mit dem Vizerektorat für Studium und Lehre und den Studienkommissionen einen Preis.

Dieser Preis trägt die Bezeichnung "**Förderungspreis der universitären Lehre in der Medizin der Ärztekammer für Steiermark**" und wird bei Vorliegen eines förderungswürdigen Projektes verliehen. Der Preis ist mit **EURO 3.700,-** dotiert. Zusätzlich zur Gelddotation wird das Gewinnerprojekt durch den Vizerektor für Studium und Lehre und die Studienkommissionen bei der Umsetzung unterstützt. Weiters wird das Projekt in der "Österreichischen Zeitschrift für Hochschuldidaktik" publiziert. Darüber hinaus erfolgt eine Unterstützung bei der Publikation in internationalen Journalen.

Um die Verleihung des Förderungspreises können sich alle "**Lehrenden an der Medizinischen Universität Graz**" bewerben.

Eine Projektbeschreibung muss in zweifacher Ausfertigung unter Angabe der Namen und Anschriften der Mitwirkenden und allfälliger Sponsoren bei der Ärztekammer für Steiermark, 8010 Graz, Kaiserfeldgasse 29, mittels **eingeschriebenen** Briefes eingereicht werden.

Als **Schlussstermin** für die Einreichung ist der **30. Juni 2005** festgesetzt, wobei eine Arbeit als rechtzeitig eingereicht gilt, wenn sie an diesem Tage zur Post gegeben wurde.

Jeder Bewerber kann jährlich nur ein Projekt für den Förderungspreis einreichen. Die Einreichung desselben Projektes zu Preisbewerben in den folgenden Jahren ist zulässig.

Es bestehen keine Einschränkungen hinsichtlich Publikation, d.h. es können auch bereits publizierte Projekte eingereicht werden. Dem Projekt muss ein strukturierter Lehrinhalt, der innovativ und faktisch dargestellt ist, zu Grunde liegen. Das Projekt muss an der Medizinischen Universität Graz praktisch umsetzbar sein; eine bereits erfolgte Evaluation ist nicht erforderlich. Es besteht auch keine Beschränkung auf ein bestimmtes Lehrmedium. Es können auch mehrere Personen ein gemeinschaftliches Projekt einreichen.

Von der Jury wird festgelegt, welche der eingereichten Projekte in die Endausscheidung kommen und dort präsentiert werden. Nach erfolgter Präsentation wird von der Jury der Preisträger gewählt. Die Präsentation wird öffentlich zugänglich sein und im Bereich des Campus durchgeführt werden.

Ein Rechtsanspruch auf Verleihung des Förderungspreises besteht nicht. Es gibt auch keine Rechtsmittel gegen die Entscheidung der Jury. Der Förderungspreis stellt kein Entgelt für eine Leistung der Preisbewerber dar.

In jedem Fall behalten die Einreicher der Projekte einschließlich jenem, welchem der Förderungspreis zuerkannt wurde, unbeschadet einer allfälligen Drucklegung und Veröffentlichung das geistige Eigentum an ihren Projekten und die daraus entspringenden Rechte.

Der Rektor:
Walter

3. Ausschreibung von Stellen

3.1 Freie Stelle für das wissenschaftliche Personal

Im Sinne des Bundesgleichbehandlungsgesetzes und der Frauenförderung auf Universitäten werden besonders Frauen ermutigt, sich für diese Position zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen sind unter der Kennzahl an die Personalabteilung der Medizinischen Universität Graz, Halbärthgasse 8, 8010 Graz, zu richten.

Die Medizinische Universität Graz schreibt gemäß §107 UG 2002 folgende Position aus (Privatange-stelltenverhältnis auf Grundlage des VBG):

1 Stelle einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines wissenschaftlichen Mitarbeiters im For-schungs- und Lehrbetrieb (Fachärztin/Facharzt) an der Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kiefer-heilkunde voraussichtlich zu besetzen ab 01.01.2005.

Anforderungsprofil: Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin und Facharzt/Fachärztin für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde bzw. Doktorat der Zahnmedizin.

Wissenschaftliches Interesse und Erfahrung im Bereich der Oralchirurgie.

Ende der Bewerbungsfrist: 27. Oktober 2004 (Kennzahl: W136)

Der Rektor:
Walter

4. Mitteilung von Ausschreibungen Dritter

Für das Zentrum für medizinische Grundlagenforschung sind organisatorische und personelle Struktu-ren aufzubauen, um optimale Voraussetzungen für Forschung und Lehre zu schaffen.

Es wird folgende Position ausgeschrieben:

1 Stelle als Leiter(in) des Laborbereiches Chromatographie/Massenspektrometrie im Zentrum für Medizinische Grundlagenforschung,
ab sofort zu besetzen

Tätigkeiten:

- Aufbau und Organisation des Laborbereiches Chromatographie - Massenspektrometrie; dies umfasst insbesondere die Bereitstellung von analytischen und präparativen chromatographi-schen Trenntechniken (FPLC, HPLC, GC) kombiniert mit allen verfügbaren Detektionsmetho-den (UV-VIS, EC, Fluoreszenz, MS, etc) und deren Integration in einen gut funktionierenden Analysebetrieb;
- Erarbeitung und Umsetzung von spezifischen Sicherheits- und Qualitätsmanagements-Standards

- Beratung und Unterstützung von Forschungsprojekten in Bezug auf die oben genannten Techniken und bei der Interpretation der Analysedaten
- Ausbildung und Schulung von Mitarbeitern
- Mitarbeit bei Investitionsplanung, Lieferantenauswahl
- Entwicklung, Evaluierung und Einführung neuer Analysemethoden und -techniken

Anforderungsprofil:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines anderen Mitgliedsstaates der EU oder EWR , Rechtliche Unbescholtenheit
- Abgeschlossenes Studium der Chemie, Biochemie oder vergleichbares Studium
- Mehrjährige Erfahrung mit chromatographischen Trenn- und Analyseverfahren und mit Massenspektrometrie
- Mehrjährige erfolgreiche Führungstätigkeit
- Teamfähigkeit, überdurchschnittliche Flexibilität und Bereitschaft, sich weiterzubilden
- Gute Englischkenntnisse

Bewerbungen sind unter Angabe der Kennzahl bis spätestens **27. 10 2004** an die Personalabteilung der Medizinischen Universität Graz, Halbärthgasse 8, A – 8010 Graz zu richten.

Im Sinne des Bundesgleichbehandlungsgesetzes und der Frauenförderung auf Universitäten werden besonders Frauen ermutigt, sich für diese Positionen zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Hierbei handelt es sich um ein bis 31.12.2006 befristetes Angestelltenverhältnis zur KAGes - Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H. Bei Eignung besteht die Möglichkeit, dass Ihnen im Anschluss die Medizinische Universität Graz ein Dienstverhältnis als Privatangestellte/R anbietet.

Der Rektor:
Walter